

Von Sassenberg nach Berlin.....	2
gds live	3
Mobile Dokumentation beginnt bei der Recherche.....	4
Webinare.....	8
Tipps & Tricks	8
gds-Vorträge auf der tekem-Frühjahrstagung	9
Wichtige Hinweise	10

Von Sassenberg nach Berlin



Von Michaela Gorisch
Geschäftsführung gds Sprachenwelt

Liebe Interessenten,
Kunden und Partner,

stellen Sie sich einmal einen Arbeitsplatz vor, an dem sich stetig neue Möglichkeiten ergeben, an dem Sie sich entwickeln und entfalten können und an dem Sie Ihre persönlichen Herausforderungen und Ziele aktiv mitgestalten – genau so kann man die Arbeitsplätze bei den Unternehmen der gds-Gruppe beschreiben.

Dass dadurch auch ein tolles Betriebsklima entsteht, liegt auf der Hand und es ergeben sich immer wieder Aktivitäten, auch außerhalb des eigentlichen Arbeitsumfeldes. So haben sich beispielsweise einige Kolleginnen und Kollegen überlegt, eine gemeinsame "gds-Extrem-Tour" zu veranstalten. Im letzten Jahr ist als neues Unternehmen die Ovidius GmbH aus Berlin Teil der gds-Gruppe geworden. Im Zuge der "Firmenzusammenführung" findet nun vom 9. bis 10. Juni eine Nonstop-Staffeltour vom Stammsitz der gds GmbH im münsterländischen Sassenberg zum Sitz der Ovidius GmbH in Berlin statt. Aktive Teilnehmer von sämtlichen gds-Standorten sind dabei, um mit Laufen, Radfahren, Inlinern, Longboards und Kanus unterschiedliche

Etappen der 512 km langen Strecke zu bewältigen. Besonders freuen sich die Teilnehmer, dass die Aktion neben gds auch von anderen Unternehmen unterstützt wird. So stellt beispielsweise die Firma LMC-Caravan für die Begleitung der Sportler ein kostenfreies Wohnmobil zur Verfügung. Darüber hinaus wird durch die Aktion das Projekt "besondere Geschwister" der Lebenshilfe Minden e. V. unterstützt, mehr dazu unter www.besondere-geschwister.org.

Natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen rund um das Thema Technische Dokumentation, an denen gds aktiv beteiligt ist. Besonders hervorzuheben ist da die mit Fachvorträgen und Wissenstransfer gespickte Veranstaltung [gds live](#). Lesen Sie hierzu mehr im Verlauf dieses Newsletters.

Nun wünsche ich Ihnen eine ebenso unterhaltsame wie aufschlussreiche Lektüre, Ihre



tekom
frühjahrs
tagung 2017

KASSEL, 6. - 7. APRIL



Düsseldorf 26.04.2017



Am 26. April 2017 ist es soweit: Das große gds-Fachmeeting findet in Düsseldorf im Haus zum Kurfürsten statt.

Aus 30 verschiedenen Vorschlägen haben Sie – liebe gds-Kunden – entschieden, welche Vorträge und Themen bei gds live umgesetzt werden.



Veranstaltungsort – Haus zum Kurfürsten in Düsseldorf

Für die aktive und überaus rege Beteiligung an der Abstimmung zur Gestaltung der Agenda möchten wir uns auch an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Somit ergibt sich folgende Agenda mit 12 Themen, von denen jeweils 3 parallel in 4 Vortragsblöcken stattfinden werden (die nachfolgende Reihenfolge ist unverbindlich und bezieht sich nicht auf das Abstimmungsergebnis):

Electronic Content Delivery – die elektronische Publikation

Klaus Fenchel | Geschäftsführer | Ovidius GmbH
Christian Paul | Leiter Software | gds GmbH

Wissenserhalt trotz Informationsflut

Alexander Skrabal | Project Manager eOperations | Swiss International Air Lines Ltd

Terminologie und kontrollierte Sprache mit authordesk

Jan Grüter | System Consultant | gds GmbH

ARC-Desk – klare Prozesse, bessere Dokumentation

Patrick Hallmann | Sales Manager | Ovidius GmbH

Übersetzungsgerechtes Schreiben – wie sich formale Kriterien auf die Übersetzungsqualität auswirken

Michaela Gorisch | Geschäftsführerin | gds Sprachenwelt GmbH
Kathrin Hohmann | Projektmanagerin | gds Sprachenwelt GmbH

XR – das neue XML-Redaktionssystem

Klaus Fenchel | Geschäftsführer | Ovidius GmbH
Patrick Hallmann | Sales Manager | Ovidius GmbH

Anlagendokumentation mit docuglobe

Christian Paul | Leiter Software | gds GmbH

Redaktionsleitfaden in docuglobe – die Anleitung für die Anleitung

Michael Pörschke | Technischer Redakteur | gds GmbH

Was ist der Unterschied zwischen XML und Dita?

Karsten Schrempp | Geschäftsführer | PANTOPIX GmbH

Legal Quality Management – Anforderungen effizient ermitteln

Michael Loerzer | Geschäftsführer | Globalnorm GmbH

Promillegrenze für Fehler

Lars Schiller | Consultant | Zindel AG

Klassifikation und Modularisierung

Philipp Tschöke | Consultant | ICMS GmbH

Auf der Webseite gds live.de finden Sie umfangreiche Informationen zu den Vorträgen und Referenten. Hier steht Ihnen auch das [Online-Anmeldeformular](#) zur Verfügung.

Alle Gäste, die bereits am Vortag anreisen, laden wir herzlich zu einem Warm-up an "der längsten Theke der Welt" mit einer geführten Altstadttour ein.

Mobile Dokumentation beginnt bei der Recherche

Dokumentationen werden heute mit standardisierten Texten und professionellen Softwarelösungen wie Redaktionssystemen/Component-Content-Management-Systemen erstellt. Bei der Informationssammlung erhält der Technische Redakteur die Informationen jedoch vielfach unstrukturiert von verschiedenen Abteilungen und Personen.

Um eine Dokumentation erstellen zu können, müssen viele Informationen in unterschiedlicher Form zusammengetragen werden. Einige initiale Informationen stehen zum Beispiel im ERP-System zur Verfügung. Diese Informationen wie Konfigurationsdaten des Produktes, technische Daten sowie Sprache der Dokumentation werden häufig manuell ausgelesen.

Weiterhin benötigt ein Technischer Redakteur detaillierte Informationen aus der Entwicklungs- oder Konstruktionsabteilung, wie zum Beispiel die Risikobeurteilung, Spezifikationen und detaillierte technische Auslegungen. Diese Informationen werden oftmals per E-Mail oder durch eine Projektbesprechung bereitgestellt. Auch die Verwendung von CAD-Daten für die Erstellung von Betriebsanleitungen oder weiteren Dokumentationen ist mittlerweile in vielen Unternehmen Standard.

Für den Technischen Redakteur reicht dies aber oftmals nicht aus, um ein Produkt beschreiben zu können. Viele Informationen und Beschreibungen können erst erfasst werden, wenn das Produkt gebaut und einem Probelauf unterzogen wurde. Somit entstehen

gerade in dieser Phase viele Informationen, die für den Technischen Redakteur wichtig sind. Bei der Recherche werden dann handschriftliche Notizen erstellt, Fotos, Videos oder auch Sprachaufzeichnungen aufgenommen. Bei dieser Art der Recherche ist beispielsweise eine Zuordnung zwischen Bild und Notiz nur aufwendig und manuell zu realisieren.

Eine Idee entsteht

"Oft bin ich zur Recherche für eine Dokumentation beim Kunden vor Ort. Zur Aufnahme einer Recherche benötigte ich immer eine Digitalkamera, eine Videokamera sowie Diktiergerät und Notizblock oder Laptop", sagt Tom Küster, Technischer Redakteur der gds GmbH, Fullservice Dienstleister im Bereich der Technischen Dokumentation. "Dies kann doch heute im digitalen Zeitalter von Smartphone und Tablet nicht die Lösung sein."

Diese mobilen Endgeräte bringen doch alle Funktionen in einem Gerät bereits mit. Sie verfügt mittlerweile über hochauflösende Digitalkameras, die auch für Videoaufnahmen genutzt werden. Ein Diktiergerät als App steht auch oftmals schon im Standard bereit

oder kann kostenlos heruntergeladen werden".

Aus dieser Idee ist bei der gds GmbH eine Lösung entwickelt worden. Es wurde eine App entwickelt, die es ermöglicht, strukturiert Daten zu erfassen. Ähnlich wie bei der Kapitelstruktur einer Dokumentation können Informationen zu verschiedenen Produkten in einer vorgegebenen Struktur abgelegt werden. Diese Struktur ist jederzeit veränderbar und kann den produkt- oder dokumentspezifischen Gegebenheiten angepasst werden. Die in diesen Strukturen abgelegten Informationen können aus schriftlichen Notizen, Bildern, Videos sowie Sprachaufzeichnungen bestehen.

"Die Anforderungen an die Technische Dokumentation steigen stetig und eine Dokumentation soll mittlerweile häufig in mobiler Form zur Verfügung stehen. Eine mobile Dokumentation zeichnet sich nicht nur durch die bloße Darstellung auf einem mobilen Endgerät aus, sondern auch durch die Möglichkeit, sie mit Informationen anzureichern und zu erweitern. Diese Möglichkeit besteht bei einer gedruckten Dokumentation nicht", so Tom Küster. "Zu diesen Informationen zählen in erster

Linie Videos, die durch die Entwicklung der App für Recherchezwecke direkt zur Verfügung stehen können."

Zielgruppe

Hauptzielgruppe der App sind die Technischen Redakteure. Informationen strukturiert zu erfassen ist für Redakteure eine Standardaufgabe, die mithilfe der App für sie unkompliziert bei der Recherche umzusetzen ist.

Weiterhin ist die Recherche-App auch für Service-Abteilungen ein hilfreiches Werkzeug. Oftmals müssen im Servicefall Daten in Formularen erfasst werden und aufwendig mit Fotos dokumentiert werden. Nur so ist beispielsweise eine Beurteilung möglich, ob es sich um einen Garantie- oder Gewährleistungsfall handelt oder um einen kostenpflichtigen Serviceeinsatz. Für die Analyse werden Bilder, Videos und Notizen benötigt. Mithilfe der App kann so die Information strukturiert erfasst und zudem direkt online als Datenpaket übertragen werden. Somit kann der Service-Innendienst umgehend reagieren und Ausfallzeiten werden minimiert.

Auch fließen oftmals Informationen aus der Serviceabteilung in die Technische Redaktion zurück. Wird ein Produkt vom Servicetechniker bei der Inbetriebnahme noch verändert, muss auch die Dokumentation entsprechend angepasst werden. Mit der Recherche-App können die Informationen strukturiert erfasst und anschließend an die Technische Redaktion übertragen werden.

Weitere Anwendungsfälle sind Besprechungen in Unternehmen, bei denen verschiedenste Medien eingesetzt werden. Flipchart, Whiteboard oder Pinnwand finden fast immer Anwendung in einem Meeting. Nach einer Besprechung liegen die Informationen jedoch unstrukturiert vor. Die Recherche-App hilft dabei sowohl Fotos von Flipchart, Whiteboard oder der Pinnwand aufzunehmen und hierzu direkt die Notizen zu erfassen. Somit bleibt der direkte Bezug zwischen Bild und Text erhalten.

Funktionen im Detail

Im Nachfolgenden wird ein kurzer Überblick über die Funktionsweise der Recherche-App gegeben. Bei der Entwicklung der App wurde großes Augenmerk darauf gelegt, dass die App intuitiv zu bedienen ist und keine Dokumentation benötigt wird.

Der Anwender legt zunächst Bereiche zur Strukturierung an. Bereiche dienen hierbei zur Bildung einer Hauptstruktur. Zum Beispiel können Bereiche Produktgruppen, Personen in einem Unternehmen oder auch verschiedene Kunden bei Dienstleistern darstellen. Bereiche können über längeres Touchen auf den Namen umbenannt, gelöscht oder verschoben werden.

Durch Touchen eines Bereiches wird die nächste Ebene angezeigt. In der Projektebene legt ein Redakteur seine Rechercheprojekte an. Für weitere Einsatzgebiete, wie Aufzeichnungen von Meetings, können es die Meetingthemen sein. Ein neues Projekt wird wie in der ersten Ebene über den

Button angelegt. Über längeres Touchen kann auch hier der Name des Projektes umbenannt oder das Projekt gelöscht oder verschoben werden.

Nach der Festlegung des Projektes wird automatisch eine Gliederung erstellt. Auch diese Gliederung kann jederzeit erweitert oder verändert werden. Die Gliederungsstruktur entspricht den bei einer Recherche am meisten benötigten Recherchepunkten. Die Standardgliederung umfasst folgende Punkte:

- Allgemein: Erfassung allgemeiner Informationen zum Produkt.
- Sicherheit: Erfassung sicherheitsrelevanter Punkte.
- Beschreibung: Erfassung aller bis hierhin nicht bekannten Beschreibungen des Produktes.
- Gebrauch vorbereiten: Erfassung sämtlicher Punkte für die Inbetriebnahme.
- Betrieb: Erfassung von Informationen für den Betrieb des Produktes.
- Betriebsstörungen: Erfassung sämtlicher Betriebsstörungen.
- Instandhaltung: Erfassung aller Punkte zur Wartung und Instandhaltung.
- Zubehör/Ersatzteile: Erfassung von Zubehör- und Ersatzteilen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt waren.
- Demontage/Entsorgung: Erfassung aller Punkte zur Demontage und Entsorgung des Produktes.

Es ist nicht erforderlich, sämtliche Punkte zu dokumentieren. Diese dienen vielmehr als "roter Faden" und so-

mit als Anhaltspunkte für eine Recherche. Über die Hauptnavigation der App und den Menüpunkt "Standardgliederung festlegen" kann die Gliederung als Default festgelegt werden, die bei Neuanlage eines Projektes herangezogen wird.

Durch Touchen in das Notizenfeld öffnet sich automatisch der Editiermodus und die Tastatur wird geöffnet. Wird ein Smartphone Note oder Tablet Note verwendet, kann selbstverständlich auch der Stift verwendet werden, um Notizen zu erfassen. Nach Erfassung

struktur beliebig navigiert werden.

Exportmöglichkeiten

Sämtliche erfasste Notizen, Bilder, Sprachaufzeichnungen und Videos können strukturiert als Projekt exportiert werden. Die Exportfunktion ist im Hauptmenü zu finden. Durch Auswahl eines Projektes wird ein Zip-Archiv erstellt. Das Zip-Archiv beinhaltet sämtliche Gliederungspunkte und Inhaltspunkte. Die gesamte Gliederung wird als Ordnerstruktur im Zip-Archiv abgelegt. Weiterhin beinhaltet das Zip-Archiv eine XML-Datei, in der die gesamte Gliederung und Dateizuordnung enthalten ist.

Als einziges Redaktionssystem (bzw. Component-Content-Management-System) stellt docuglobe einen direkten Import der Recherchedaten ins Redaktionssystem bereit. Sämtliche Strukturen werden über eine Importfunktion als Projektstrukturen im ausgewählten Ordner angelegt. Alle Dateien werden wie im Zip-Archiv enthalten importiert. Notizen werden als Textdatei angelegt, damit diese in ver-

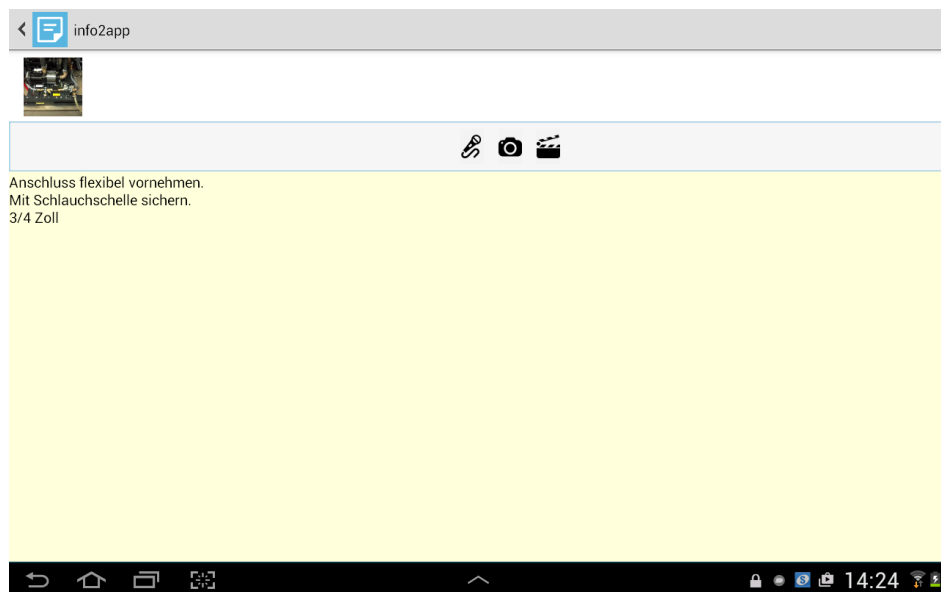


Abb.: Erfassung einer Notiz mit Bild und Video

Durch Touchen auf einen Gliederungspunkt in der App wird die Inhaltsebene aufgerufen. Hier können mit den bekannten Funktionalitäten, wie Neuanlage eines Inhalts, die Recherchen erfasst oder verändert werden.

der Notiz kann über die Rückschritttaste am Smartphone der Bearbeitungsmodus beendet werden. Mithilfe des Speicherbuttons wird eine Inhaltsaufnahme gespeichert. Bei Tablets kann über Swipen in der Gliederungs-

Durch Touchen eines Inhaltspunktes wird die Erfassungsebene geöffnet. Hier können beliebig viele Bilder, Videos oder Sprachaufzeichnungen oder auch Notizen zu einem Inhaltspunkt hinterlegt werden. Eine Aufnahme eines Bildes erfolgt über das Kamera-Icon, wodurch sich die Standard-App des mobilen Endgerätes öffnet. Nun stehen sämtliche Einstellmöglichkeiten für die Kamera zur Verfügung. Genauso wird verfahren, wenn ein Video oder eine Sprachnotiz aufgezeichnet wird.

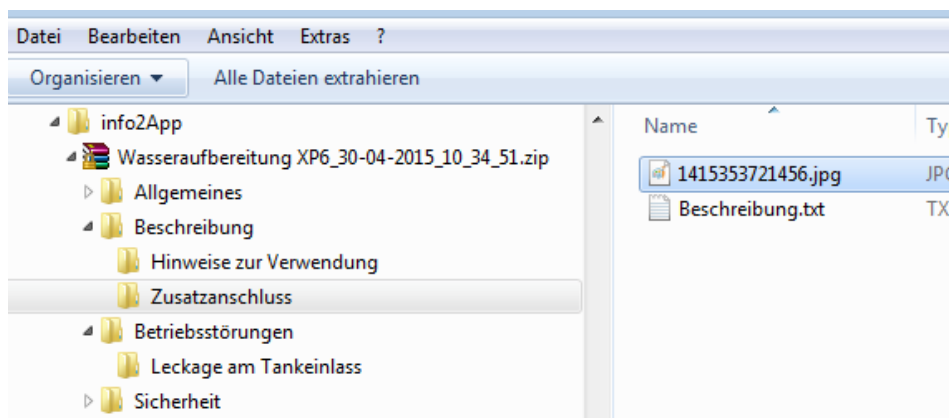


Abb.: Beispiel einer Zip-Archiv-Struktur

schiedenen Umgebungen aufgerufen werden können.

Die App ist sowohl für Smartphones als auch für Tablets geeignet.

Für sämtliche Android-Benutzer steht die App kostenlos im google-Play-Store zur Verfügung.

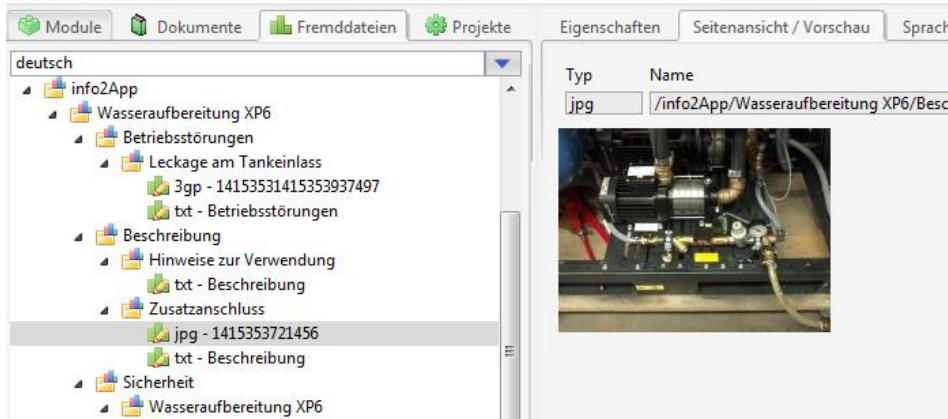


Abb.: Import der Daten in das Redaktionssystem docuglobe

Technologie

Technologisch ist die App für alle Android-Endgeräte entwickelt worden. Ab Android-Version 4.0 (Ice Cream Sandwich) kann die App genutzt werden.

Zu nutzen ist die App ausschließlich im Querformat, um den benötigten Platz effizienter nutzen zu können. Bilder und Videos können selbstverständlich wieder im Hochformat aufgenommen werden.

Fazit

Mobile Dokumentation beginnt also schon sehr viel früher als bei der Publikation. Technische Dokumentation wird meist in Redaktionssystemen strukturiert erstellt. Die benötigten Daten können nun ebenfalls strukturiert vorliegen und auch direkt importiert werden. Eine große Erleichterung für jeden Technischen Redakteur.

Weitere Informationen

App-Name: info2App

[Download](#) im Google Play Store



“

Wer **vordenkt**, vermeidet, über Fehler **nachdenken** zu müssen.

Klaus Beckmann, Technischer Redakteur



Webinare

Fr. 24. März 2017, 10:00 Uhr

Arbeiten mit der Autorenunterstützung authordesk

- Kontrollierte Sprache bei der Dokumentenerstellung
- Terminologieanwendungen
- Dokumentenprüfung
- Import- und Exportfunktionen
- Administration von authordesk

Fr. 07. April 2017, 10:00 Uhr

docuglobe Link- und Querverweismanagement

- Einführung in das Thema
- Vorteile der objektlistenbasierten Verweise
- Einfügen der Verweise innerhalb der Objektliste
- Die genaue Platzierung der Verweise innerhalb der Module
- Publikationsmöglichkeiten

Fr. 21. April, 10:00 Uhr

ARC-Desk – Klare Prozesse, bessere Dokumentation

Tipp!

Industrien mit hohen regulatorischen Anforderungen an die Dokumentation benötigen einen kontrollierten Änderungsprozess für die Dokumentation. Jede Änderung muss von ihrer Entstehung als Änderungsanforderung über ihre Genehmigung, ihre Einarbeitung in ein Informationsmodul bis hin zur Abnahme des geänderten Moduls nachvollziehbar dokumentiert werden.

- Änderungsprozesse
- Einführung eines kontrollierten Revisionszyklus
- Workflowmanagement
- Rechte und Freigaben
- Revisionssicherheit – von der Zettelwirtschaft zum strukturierten Revisionszyklus

Fr. 05. Mai 2017, 10:00 Uhr

Normative Anforderungen an die Technische Dokumentation

- Welche Normen machen Aussagen zur Dokumentation?
- Welchen Einfluss haben die Aussagen auf die Arbeit des Technischen Redakteurs?
- Welche Möglichkeiten/Chancen ergeben sich daraus?

Fr. 19. Mai 2017, 10:00 Uhr

XR/airline am Fallbeispiel SWISS Air

Tipp!

- Handling verschiedener Dokumenttypen
- Erstellung elektronischer Publikationen
- Rechtemanagement bei elektronischen Publikationen
- Workflow-Management für verschiedene Dokumenttypen

Bereits stattgefundene Webinare stehen auf dem gds-Kundenportal unter portal.gds.eu als Stream zur Verfügung. Folgen Sie uns doch einfach auf [Twitter](#) oder [Xing](#) – dann sind Sie immer bestens über aktuelle gds-Themen informiert.

Tipps & Tricks

Je nach Arbeitsweise können Vorschaubilder von Worddateien auf dem Desktop Unübersichtlichkeit schaffen – folgende Frage erreichte uns über unsere Tipps&Tricks Internetseite auf dem gds-Kundenportal – portal.gds.eu

Bei der Bearbeitung von Worddokumenten speichere ich diese häufig vorübergehend auf dem Desktop. Seit bei mir Office 365 installiert ist, stellen sich die Worddateien auf dem Desktop als kleine Vorschaubilder dar. Ich finde, dass macht den Desktop sehr

unübersichtlich. Früher konnte ich am Symbol direkt erkennen, dass es sich um eine Worddatei handelt.

Kann man das wieder so einstellen, dass das Word-Symbol angezeigt wird?

Die Antwort lautet ja

Damit auf dem Desktop das Word-Symbol zu einer Datei angezeigt wird, deaktivieren Sie im Dialog **Speichern unter** unten links den Haken bei **Miniatur speichern**.

gds-Vorträge auf der tekem-Frühjahrstagung

Mit dem Schwerpunktthema "Den Weg von der Dokumentation zur Information gestalten" findet die tekem-Frühjahrstagung am 6. und 7. April 2017 im Kongress Palais in Kassel statt. Als quasi "feste Größe" ist gds auch dieses Jahr wieder mit Fachvorträgen aktiv am Programm der Tagung beteiligt.

Folgende gds-Fachvorträge finden auf der tekem-Frühjahrstagung statt:

Übersetzungsgerechtes Schreiben – Wie sich formale Kriterien auf die Übersetzungsqualität auswirken

Michaela Gorisch, Kathrin Hohmann
06. April, FV04 / Kolonnadensaal 2,
12:00-12:45 Uhr:

Gute Übersetzungen beginnen mit qualitativ hochwertigen Ausgangstexten. Nur wenn die Qualität des Ausgangstextes stimmt, kann auch die Qualität der Übersetzung entsprechend hoch sein. Diese Qualität betrifft einerseits natürlich den Inhalt der

Texte – dazu gehört neben verständlich formulierten Sätzen auch die Verwendung einer einheitlichen Terminologie. Doch nicht nur der Inhalt spielt eine Rolle bei der Qualität des Ausgangstextes, auch formale Aspekte wirken sich auf die Übersetzbarkeit und damit auf die Qualität und die Kosten von Übersetzungen aus.

Redaktionssystem meets Gamification – 2 Welten oder doch ein neues Schulungsprogramm?

Anna-Lotte Wienstroer, Christian Paul
07. April, FV17 / Kolonnadensaal 1,
13:45-14:30 Uhr:

Gamification ist in aller Munde, was bedeutet Gamification überhaupt und wie kann eine Umsetzung aussehen? Kann ein spielerisches Erlernen einer komplexen Software eine Softwaredokumentation ersetzen? Während des Vortrags wird eine Auswertung von Probanden präsentiert, die mit Gamification die Grundfunktionen eines Redaktionssystems erlernt haben. Die Ergebnisse werden mit den Probanden, die die Grundfunktion mittels einer herkömmlichen Print-Anleitung erlernt haben verglichen. Vor- und Nachteile aus Unternehmer- und Kundensicht beider Schulungsmöglichkeiten werden aufgezeigt.

“

Manchmal ist **1 : 2 = 2**

Wissen **teilen** bedeutet Wissen **schaffen**.

Ludger Bruns, Consultant



Wichtige Hinweise

Nutzungs- oder Warnhinweise an Produkten und in Anleitungen sollen die bestimmungsgemäße Verwendung sicherstellen – manchmal fragt man sich selbst dann aber eher: "Wollen die mich jetzt verar*****?"

Ein Hersteller von Kettensägen aus Schweden empfiehlt:
Nicht versuchen, die Kette mit der Hand anzuhalten!

Hinweis auf einem Feuerlöscher:
Inhalt nicht entflammbar!

Ein amerikanischer Tamponhersteller erinnert in der Gebrauchsanweisung:
Letzter Schritt – Ziehen Sie Ihren Schlüpfen wieder hoch.

Ein Bügeleisenhersteller warnt per Aufkleber:
Kleidung nicht am Körper bügeln!

Hinweis eines Rückspiegelherstellers:
Was im Rückspiegel erscheint, befindet sich hinter Ihnen.

Ein Haarfärbemittelhersteller mahnt:
Produkt nicht zum Verzieren von Speiseis verwenden!

Hinweis auf Mineralwasser:
Für Vegetarier geeignet.

Auf der Packungsbeilage eines Hustersafts speziell für Kleinkinder:
Nach Genuss nicht ans Steuer setzen und Alkohol meiden!

Hinweis am faltbaren Kinderwagen:
Kind vor dem Zusammenklappen entfernen.

Auf einer Dose Pfefferspray eines Herstellers ist zu lesen:
Nicht ins eigene Gesicht sprühen.

Warnhinweis an einer Tischlerfräse:
Nicht als Instrument zum Bohren von Zähnen geeignet.

Aufdruck auf einer Packung Angelhaken:
Herunterschlucken ist schädlich.

Hinweis auf einem Kinderroller:
Dieses Produkt bewegt sich, wenn es benutzt wird.

Ein Hersteller von Jet-Skis rät zur Vorsicht:
Benutzen Sie niemals ein entzündetes Streichholz zur Überprüfung des Tankinhaltes.

Ein Hersteller von Fieberthermometern empfiehlt:
Wenn dieses Thermometer rektal eingesetzt wird, sollte ohne vorherige Reinigung keine Messung im Mund durchgeführt werden.

Tipps & Tricks zu MS Word Workshops mit gds-Experten

Die in unserem Newsletter veröffentlichten "Tipps & Tricks" sowie das optimierte Arbeiten und Einrichten von MS Word können Sie sich auch in persönlichen Workshops nahebringen lassen.

Und Achtung!

Auf unserem Portal portal.gds.eu unter [Tipps & Tricks](#) finden Sie jede Menge weitere Hinweise zu Word und docuglobe. Um immer auf dem Laufenden zu sein, folgen Sie uns doch einfach auf [Twitter](#) oder [Xing](#), dann werden Sie über jeden neuen Beitrag informiert.

Impressum

Herausgeber: gds GmbH
Robert-Linnemann-Straße 17
D-48336 Sassenberg
Tel.: +49 (0)2583/301-3000
Fax: +49 (0)2583/301-3300
docuglobe ist ein eingetragenes Markenzeichen der gds. Sonstige hier aufgeführte Produktbezeichnungen sind Schutzmarken der jeweiligen Unternehmen.

www.gds.eu